

Homosexualität im Kinderbuch

Beitrag von „immergut“ vom 13. August 2012 12:58

[Zitat von Bolzbold](#)

Kann man ein Eintreten für klassische Werte wie die klassische Familie, christliche Werte etc. nicht auch als ein Ergebnis eines entsprechenden Reflexionsprozesses erachten?

Für mich ist "die Familie" kein Wert, sondern das, was die Familie kennzeichnet. Liebe, Fürsorge etc. - **das** sind Werte. Alles andere sind Familienformen. Und die angesprochenen Werte werden unabhängig von der Form, d.h. unabhängig von der Konstellation vermittelt und gelebt.

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

@ TE: Ich frag wegen deiner Buchfrage mal eine befreundete Kollegin, die vielleicht noch eine Idee hat...

Super, danke. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass es Bücher da draußen gibt, die sich dem Thema auf einer vorurteilsfreien Ebene annähern und zwar so sehr, dass das Thema nicht einmal mehr explizit verschlagwortet wird in den einschlägigen Katalogen.

[Zitat von coco77](#)

das mag im schönen hessen so sein.. dort wo ich gearbeitet habe war die kernfamilie eher die ausname... ich lebe im pott...."da is nich überall heile welt"...

Ich wüsste nicht, dass die amtlichen Statistiken lediglich auf den Daten eines Bundeslandes basieren!